BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	0,00	0,1
II. Finanzanlagen	2.010.910,97	2.010,9
	2.010.910,97	2.011,0
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	419,72	32,0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	113.704,72	0,0
3. Forderungen gegen Gesellschafter	15.470,00	50,2
4. Sonstige Vermögensgegenstände	116.015,72	215,0
	245.610,16	297,2
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	400,19	3,1
	246.010,35	300,3
	2.256.921,32	2.311,3

Passiva

	EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25,0
II. Kapitalrücklage	1.909.986,95	1.910,0
III. Jahresüberschuss	162.205,33	191,1
	2.097.192,28	2.126,1
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	76.800,00	70,0
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.383,14	0,0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.155,43	13,3
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	608,43	0,0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	45.797,16	101,9
5. Sonstige Verbindlichkeiten	18.984,88	0,0
	82.929,04	115,2
	2.256.921,32	2.311,3

Remscheid, den 17. März 2023

Die Geschäftsführung

Reese

Anlage 1

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	298.133,91		323,4
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.181,72		25,0
		299.315,63	348,4
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-295.326,83		-318,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.122,70		-6,1
		-298.449,53	-324,9
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		-34,00	-0,1
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-135.464,83	-122,0
		-134.632,73	-98,5
6. Erträge aus Beteiligungen	297.189,11		289,6
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-351,24		0,0
		296.837,87	289,6
		162.205,14	191,1
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,19	0,0
9. Ergebnis nach Steuern		162.205,33	191,1
10. Jahresüberschuss		162.205,33	191,1

Remscheid, den 17. März 2023
Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine „Kleinstkapitalgesellschaft" im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB, hat ihren Sitz in Remscheid und ist unter HRB 11843 beim Amtsgericht Wuppertal in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 wird aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorschriften nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wird bei Ansatz betriebsgewöhnlicher vorgeschriebener Nutzungsdauern linear abgeschrieben. Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 Abs. 2 EStG wird Gebrauch gemacht.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die Bewertung **liquider Mittel** erfolgt zum Nennwert.

2. Passiva

Die **Rückstellungen** sind in Höhe der Erfüllungsbeträge angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist in der als Anlage beigefügten Übersicht gesondert dargestellt.

Der **Anteilsbesitz** stellt sich zum 31.12.2022 wie folgt dar:

	Anteil %	Eigenkapital* TEUR	Jahresüberschuss* TEUR
Beteiligungen			
DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, Velbert	50	2.752	36
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH, Velbert	50	48	1
DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH, Velbert	33 1/3	2.718	498
Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH, Velbert	26	880	368
GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, Remscheid	41	235	82

*) Jeweils zum 31.12.2021. Für das Geschäftsjahr 2022 liegen noch keine Angaben über die jeweiligen Ergebnisse vor.

2. Forderungen gegen Gesellschafter

Hierunter werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (15 TEUR, Vorjahr 50 TEUR) gegen die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ausgewiesen.

3. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen enthalten Guthaben aus Körperschaftsteuer (116 TEUR, Vorjahr 133 TEUR).
Sämtliche Forderungen haben (wie im Vorjahr) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

4. Sonstige Rückstellungen

Diese betreffen Jahresabschlusskosten (13 T€) und Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (64 TEUR).

5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Besicherungen durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte bestehen nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (46 TEUR, Vorjahr 102 TEUR).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten die Erträge aus Vermietung und Verpachtung der Freiflächen, Hallen und Büroräume des Entsorgungszentrums Deutscher Ring in Höhe von 298 TEUR (Vorjahr 323 TEUR).

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von 1 T€ enthalten.

3. Materialaufwand

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vermietung und Verpachtung (z. B. Energiekosten, Mieten, Versicherungen, Grundsteuer) enthalten.

4. Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten die Gewinnausschüttungen für 2021 der GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH, der GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling GmbH, der DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH sowie der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co.KG.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die BEG keine Mitarbeiter.

2. Abschlussprüfungshonorar

Für die Jahresabschlussprüfung 2021 wurde in 2022 ein Betrag in Höhe von 8,9 T€ in Rechnung gestellt. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 wird ein Aufwand in Höhe von 9,2 T€ erwartet.

3. Angabe zu nicht marktüblichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtsjahr wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne von § 285 Nr. 21 HGB getätigt, die zu nicht marktüblichen Bedingungen erfolgt sind.

4. Unternehmensorgane

Aufsichtsrat

Sven Lindemann (Vorsitzender)
Vorstand der Technischen Betriebe Velbert AÖR

Sedat Ugurman (stellv. Vorsitzender)
Stadtverordneter im Rat der Stadt Wuppertal

Peter-Edmund Uibel (stellv. Vorsitzender)
Ratsmitglied der Stadt Remscheid

Ingelore Ockel
Stadtverordnete im Rat der Stadt Wuppertal

Frank Meyer
Beigeordneter der Stadt Wuppertal
- Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Wuppertal -

Tanja Kreimendahl
Ratsmitglied der Stadt Remscheid

Sven Wiertz
Stadtkämmerer und Stadtdirektor der Stadt Remscheid

Markus Schlomski
Arbeitsdirektor der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Dipl.-Volkswirt Heinz-Werner Thissen
Geschäftsführer der Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH

Prof. Dr. Thomas Hoffmann
Geschäftsführer der Stadtwerke Remscheid GmbH

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Klaus Jürgen Reese
Sonderbeauftragter der Geschäftsführung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Der Geschäftsführer erhält von der BEG keine Bezüge.

5. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss an die Gesellschafter auszuschütten.

Remscheid, 17. März 2023

Die Geschäftsführung

Reese

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen			Buchwerte	
	Stand 01.01.2022 EURO	Stand 31.12.2022 EURO	Stand 01.01.2022 EURO	Zugänge EURO	Stand 31.12.2022 EURO	Stand 31.12.2022 EURO	Stand 31.12.2021 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
Entgeltlich erworbene konzessionsähnliche Rechte	3.702,20	3.702,20	3.702,20	0,00	3.702,20	0,00	0,00
II. Sachanlagen							
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.334,06	42.334,06	42.300,06	34,00	42.334,06	0,00	34,00
III. Finanzanlagen							
Beteiligungen	2.010.910,97	2.010.910,97	0,00	0,00	0,00	2.010.910,97	2.010.910,97
	2.056.947,23	2.056.947,23	46.002,26	34,00	46.036,26	2.010.910,97	2.010.944,97

LAGEBERICHT

der

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid

für das Geschäftsjahr 2022

1. Grundlage der Geschäftstätigkeit

Die BEG hat neben der Verwaltung, der Betreuung und der Entwicklung der Beteiligungs- und Tochtergesellschaften die Aufgabe, übergeordnete Strategien der Abfallwirtschaft aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Dazu hat sich die BEG an folgenden Unternehmen beteiligt:

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH (GKE), Remscheid
GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH (GKR), Velbert
DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH (DBV), Velbert
DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG (DGV KG), Velbert
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungsgesellschaft mbH, Velbert

Die Beteiligungsanteile sind im Anhang dargelegt.

Eine weitere Aufgabe der BEG liegt in der Vermietung und Objektverwaltung der Büro- und Gewerbeflächen des Entsorgungszentrums Deutscher Ring, Wuppertal.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland hat sich im vergangenen Jahr angesichts der Energiekrise und der Lieferkettenprobleme als erfreulich widerstandsfähig erwiesen. Nach ersten vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes nahm das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Gesamtjahr um 1,9 % zu. Damit ist die deutsche Wirtschaft trotz Ukraine-Krieg, Lieferkettenengpässen und Energiepreiskrise gewachsen. Gründe für den positiven Verlauf sind Nachholeffekte nach der Corona-Pandemie sowie nachlassende Lieferengpässe. So hat der private Konsum mit einer Wachstumsrate von +4,6 % stark expandiert, da wieder Reisen, Restaurantbesuche, große Kulturveranstaltungen, Feste und Messen möglich waren.*

Im Jahr 2022 lag die Inflationsrate im Jahresdurchschnitt bei 6,9 %. Damit erhöhte sich die Teuerungsrate gegenüber dem Vorjahr (3,1 %) deutlich.

---

* Pressemitteilung Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz vom 13.01.2023

2.2. Geschäftsverlauf

Der Jahresüberschuss beträgt 162,2 T€ (Vorjahr: 191,1 T€), geplant war ein Jahresergebnis in Höhe von 118,4 T€.

Das Ergebnis ist geprägt von den anteiligen Ergebnissen der Beteiligungen und der Vermietung von Büro- und Geschäftsräumen.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Beteiligungsbeträge (in T€):

Gesellschaft	Ergebnis 2021	Beteiligungs-ertrag BEG	Planwert
DBV	497,7	150,0	130,0
GKE	81,7	33,5	29,1
GKR	368,4	95,8	52,8
DGV KG	35,8	17,9	11,5

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Gesellschaften sind unter 4.1 zu finden.

Die Vermietung der Büro- und Geschäftsräume verlief im Geschäftsjahr 2022 planmäßig.

2.3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage ist im Geschäftsjahr 2022 weitestgehend konstant geblieben.

Die Eigenkapitalquote beträgt 92,9 % (Vorjahr: 92,0 %).

Die Aktivseite der BEG ist überwiegend durch das Finanzanlagevermögen geprägt (89,1 %, Vorjahr: 87,0 %). Die Bilanzsumme hat sich um 2,4 % auf 2.257 T€ reduziert.

Zum 31.12.2022 bestanden Bankverbindlichkeiten in Höhe von 13 T€. Bei der Stadtsparkasse Wuppertal, Wuppertal, besteht zum 31.12.2022 eine Kreditlinie in Höhe von 100 T€.

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 298 T€ (Vorjahr: 323 T€). In den Umsatzerlösen ist die Weiterberechnung von Nebenkosten enthalten. Die Höhe der Weiterberechnung ist aufgrund geringerer Nebenkosten zurückgegangen. Der Materialaufwand reduzierte sich aufgrund eines deutlich niedrigeren Energieverbrauchs auf 298 T€ (Vorjahr: 325 T€) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 135 T€ (Vorjahr: 122 T€).

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 162 T€ und liegt damit um 29 T€ unter dem Vorjahr. Die Abweichung zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen aus höheren sonstigen betrieblichen Erträgen im Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2021 wurden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 25 T€ erzielt (Berichtsjahr 2022: 1 T€).

3. Bericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung NRW

An der BEG sind die WSW GmbH und die Stadtwerke Remscheid GmbH, Remscheid, mit jeweils 45 % und die BVG Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH mit 10 % beteiligt.

Eine wichtige Aufgabe öffentlicher Unternehmen ist die kommunale Daseinsvorsorge. Hierzu zählt u.a. auch der Umweltschutz, insbesondere die Abfallentsorgung.

Der öffentliche Zweck der BEG besteht in der Erfassung, Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfall und Wertstoffen, insbesondere des Betriebs von Deponien, der Erfassung oder Sammlung von Abfällen und der Kompostierung.

Der Gegenstand des Unternehmens ist in § 2 der Satzung geregelt.

Die BEG hat sich, um auf allen Ebenen der Entsorgung von Individual- und Industriemüll für die Bürger im Bergischen Land tätig zu sein, an Deponien, an einer Kompostierungsgesellschaft und an einer Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen beteiligt.

Die gesamten Tätigkeiten sind bei den Aufsichtsbehörden angemeldet.

Eine wesentliche Aufgabe der BEG liegt in der Verwaltung, Betreuung und Entwicklung ihrer Beteiligungen. Ferner soll die BEG übergeordnete Strategien in der Abfallwirtschaft aufgreifen und weiterentwickeln.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1. Prognosebericht

Die Beteiligungen der BEG erzielen auch im Geschäftsjahr 2023 wieder positive Ergebnisse. Die BEG plant für das Geschäftsjahr 2023 mit Beteiligungserträgen in Höhe von 250 T€.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die BEG ein Ergebnis nach Steuern von 120 T€. Auch in den Folgejahren werden durchweg positive Ergebnisse bei den Beteiligungen geplant. Die Umsatzerlöse werden sich im Geschäftsjahr 2023 auf gleichem Niveau bewegen, da die Mietverhältnisse bis zum Ende des nächsten Jahres bestehen bleiben.

Die Vermögens- und Finanzlage wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren nicht wesentlich verändern. Insbesondere wird eine Eigenkapitalquote auf dem derzeitigen Niveau erwartet.

Die Beteiligungen entwickeln sich wie folgt:

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH
Im Geschäftsjahr 2021 konnte die GKE einen Jahresüberschuss von 82 T€ erzielen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde ein Ergebnis von 75 T€ geplant. Das Jahr 2022 lief erfreulich. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 790 T€ (+16,6%) erhöht werden. Den höheren Umsätzen stehen um 17% höhere Fremdleistungen (+ 775 T€) gegenüber.

Aufgrund der Umsatzsteigerung wird ein Ergebnis über dem Vorjahr (82 T€) und über dem Wirtschaftsplan (75 T€) erwartet.

Die gesamtwirtschaftliche Situation rund um den Ukraine-Krieg, die Lieferverzögerungen und Preissteigerungen hatten auch Auswirkungen auf die GKE. Die GKE hat die Preise unterjährig - auch aufgrund des zum 01.10.2022 gestiegenen Lohntarifvertrages - erhöhen müssen.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Ergebnis von 84 T€ geplant. Die Planung basiert weiter auf der Abwicklung durch Unterauftragnehmer. Für die Folgejahre wird eine Ausweitung des operativen Geschäfts von jährlich 1,5% eingeplant.

DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH
Das Geschäftsjahr 2021 hat die DBV mit einem Jahresüberschuss von 498 T€ abgeschlossen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde für die Deponie "Plöger Steinbruch" eine Annahmemenge von 110.000 Mg geplant. Die Gesellschaft ist weiterhin bemüht, Nachfrageüberhänge an andere Deponien oder Entsorgungsanlagen zu vermitteln, um das eigene Deponievolumen zu schonen. Auf Basis der geplanten Annahmemenge wurde für das Geschäftsjahr 2022 ein Jahresüberschuss von 413 T€ geplant. Nach der aktuellen Hochrechnung wird eine Planverbesserung erwartet. Gemäß einer aktuellen Hochrechnung liegen die Umsatzerlöse geringfügig über dem Planniveau (+1,8%). Insbesondere ein geringerer Materialaufwand wird zu einer Verbesserung gegenüber der Planung führen.

Die Gesellschaft strebt eine Erweiterung der Deponie „Plöger Steinbruch" in nordwestlicher Richtung an und hat im März 2022 die Planfeststellung gemeinsam mit der Stadt Velbert beantragen.
Diese Erweiterung würde den Bestand der Gesellschaft langfristig sichern und die Entsorgungssicherheit für die Region gewährleisten.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Ergebnis von 654 T€ geplant.

DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG
Die Gesellschaft überlässt der DBV Deponiegesellschaft Velbert mbH die Nutzung der Deponie Plöger Steinbruch gegen ein verfüllmengenabhängiges Entgelt.

Ohne eigenes operatives Geschäft hängt das Ergebnis der DGV GmbH & Co. KG direkt vom Erfolg der DBV mbH ab, geeignete Anlieferungsmengen zu akquirieren.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresergebnis in Höhe von 36 T€ erzielt.

Für das Jahr 2022 wurde unter der Annahme eines geplanten Verfüllvolumens von 110.000 t und einer Kostenbelastung auf dem Niveau des Jahres 2021 ein Jahresüberschuss von 23 T€ geplant. Die Hochrechnung für das Geschäftsjahr 2022 zeigt ein Ergebnis von 33 T€. Höhere Umsatzerlöse stehen höheren Abschreibungen (+8 bzw. +9 T€) gegenüber. Die Planverbesserung ergibt sich im Wesentlichen durch geringere sonstige betriebliche Aufwendungen (-10 T€).

Die Wirtschaftsplanung 2023 sieht einen Jahresüberschuss von 22 T€ vor.

Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH (GKR)
Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss von 368 T€ erzielt. Das gute Ergebnis ist insbesondere auf Umsatzsteigerungen (+500 T€ gegenüber dem Vorjahr) zurückzuführen.

Operativ verlief das Geschäftsjahr 2022 zufriedenstellend. Der Forecast zeigt einen Jahresüberschuss von 225 T€.

Die Gesamtabfallmenge und die Menge an vor Ort verarbeitbaren Bioabfällen waren durchweg positiv, wenn auch deutlich geringer als im Vorjahr.

Die Branche ist geprägt durch den trockenen Sommer im Jahr 2022. Dies führte zu einem erheblichen Mengenrückgang im Vergleich zum Vorjahr. Auffällig ist nach den coronabedingten Einschränkungen z.B. im Reiseverhalten der letzten beiden Jahre ein Mengeneinbruch in den Ferienzeiten dieses Jahres. Allerdings konnten dennoch die Planmengen leicht übertroffen werden, da sich diese aus dem Durchschnitt der letzten 3 Jahre errechnen.

Das vorläufige Ergebnis beläuft sich auf 225 T€ und liegt damit 22 T€ über dem Plan, bei einem Umsatz von 2.678 T€. Wesentliche Aufwandskosten sind Verwertungskosten für die Reststoffe mit 1.472 T€, der Personalaufwand mit 220 T€, Abschreibungen mit 152 T€ und betriebliche Aufwendungen 515 T€.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein positives Ergebnis in Höhe von 204 T€ prognostiziert.

4.2. Chancen- und Risikobericht

Die Ergebnisentwicklung der BEG ist abhängig von den Ergebnisentwicklungen der Beteiligungen. Aufgrund der erwarteten Beteiligungsergebnisse wird für 2023 mit einem Ergebnis von 120 T€ geplant. Die Vermögens- und Finanzlage wird aufgrund des hohen Eigenkapitals in 2023 weiterhin unverändert stabil bleiben.

Chancen und Risiken bestehen in der Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht zu erkennen.

Remscheid, den 17. März 2023

Die Geschäftsführung

Reese